

Äußerlich: gegen Asthma; man gießt 3–5 g auf einen Teller und läßt die Dämpfe mit der Zimmerluft von den Kranken 2–3 mal tägl. 20–30 Minuten lang durch Mund und Nase einatmen; namentlich da, wo Jodismus eine Jodtherapie unmöglich macht. In 10% wässriger Lösung zu Pinselungen bei Diphtherie. Veraltet.

Pyrogallolum s. S. 73.

Quassia.

Lignum Quassiae, Quassiaholz (von *Picrasma excelsa*). *Amarum*. 0,5–2,0 mehrmals tägl. im Dekokt. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 90 $\mathcal{L}$.

*Quebracho.

Cortex Quebracho, die Rinde von *Aspidosperma Quebracho*, enthält eine Anzahl von Alkaloiden, wird bei Asthma spasmod. und bronchiale, bei Emphysematikern, weniger bei Herzkranken, Phthisikern und bei Nephritikern mit Ödem, auch als *Antidiarrhoicum* sehr gerühmt. 10 g 5 $\mathcal{L}$, pulv. 10 g 10 $\mathcal{L}$.

***Extractum Quebracho cort. spir. sicc.** 1 g 55 $\mathcal{L}$. 0,1 bis 0,5 mehrmals tägl. in Pillen gegen Diarrhöe.

***Tinctura Quebracho.** 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 1,25 $\mathcal{M}$. 10,0 *Cortex Quebr.* mit Spirit. 100,0 extrahiert, filtriert verdampft, in 20,0 Wasser gelöst. 2 T. Tinktur entsprechen 1 T. Rinde.

Innerlich: 10–30 Tropfen bis 1 Teelöffel 2–3 mal tägl., im Anfang mit Vorsicht, rein oder mit Sirup oder in Schleim.

***Aspidospermin.** Gemenge der Quebrachobasen. Ungebräuchlich.

Quercus.

Cortex Quercus, Eichenrinde (von *Quercus robur*). *Conc. et grosso modo pulv.* 100 g 30 $\mathcal{L}$, 100 g 55 $\mathcal{L}$, 500 g 1,10 $\mathcal{M}$, pulv. 10 g 5 $\mathcal{L}$, 100 g 40 $\mathcal{L}$.

Äußerlich: als 5–10% iges Dekokt zu adstringierenden Waschungen und Bädern.

Quillaia.

Cortex Quillaiae, Seifenrinde (von *Quillaia saponaria*). Enthält zwei Glykoside (Saponinkörper) von *expektorierender* Wirkung. 10 g 20 $\mathcal{L}$, 100 g 1,45 $\mathcal{M}$.

Innerlich: 0,1 in Pulver mit 0,5 Pulv. *Ipecac. opiat.* 3–4 mal tägl. oder im Dekokt 5,0 : 180,0, bei Kindern 3,0 : 100,0 mit oder ohne Sirup, 2stündl. 1 Kinder- bis Eßlöffel, bei Katarrhen der Luftwege mit spärlichem, zähem Sekret, ohne allzu starken Hustenreiz, sehr wirksam.

Äußerlich: Gurgeln mit dem Dekokt 1 : 100 4mal tägl. vor dem Essen bewirkt reichliche Absonderung der Schleimhäute der oberen Luftwege. Besonders morgens bei Emphysem zu empfehlen.

**Extractum Quillaiæ aquos. spiss.* Aus der inneren Rinde von *Quillaia saponaria*. 0,1—0,3 mehrmals tägl. in Pillen.

**Extractum Quillaiæ fluidum.* 0,3—1,0 mehrmals tägl. 10 g 15 $\mathcal{L}$.

**Radium* s. S. 13.

**Ramogen* s. S. 18.

Ratanhia.

Radix Ratanhiæ, Ratanhiawurzel (von *Krameria triandra*). *Adstringens*, mit etwa 20% Gerbsäure. Conc. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 95 $\mathcal{L}$, 200 g 1,65 $\mathcal{M}$, 500 g 3,30 $\mathcal{M}$. pulv. 10 g 10 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,5—1,0 mehrmals tägl. in Pulver oder Pillen, Dekokt bei Durchfall. Gelangt noch tief im Darm zur Wirkung.

Äußerlich: Dekokt 5—15 : 100 zu Gurgelwässern, Injektionen, Klistieren.

**Extrakt. Ratanhiæ.* 1 g 30 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,5—1,5 mehrmals tägl. in Pillen und Mixtur, wie die Wurzel.

Tinctura Ratanhiæ, Ratanhiatinktur. Rad. Ratanh. 1, Spir. dil. 5. 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 1,25 $\mathcal{M}$.

Innerlich: 20—30 gtt. mehrmals tägl.

Äußerlich: zum Bepinseln des Zahnfleisches bei Stomatitis; 10 : 100 als Gurgelwasser und Mundwasser.

Rp. Decoct. rad. Ratanh. (10,0)	Rp. Decoct. Salep. 80,0
150,0	Tinct. Ratanh. 1,0—2,0
Tinct. Opii simpl. 1,0—2,0	Sirup. Foeniculi 10,0
Sirup. Amygdal. ad 180,0	MDS. Stündl. 1 Kinderlöffel voll
MDS. 1—2stündl. 1 Eßlöffel.	in Milch.
Durchfall.	Kinder-Durchfall.

**Reagenz-Tabletten* (Merck) für Harnuntersuchung.

**Fehlings Reagens* zur Zuckerprobe. Orig.-Glas je 100 Kupfer- und Alkalitabletten.

* <i>Esbachs Reagens.</i> Orig.-Röhrchen 25 Tabl.	} Zur Eiweißprobe.
* <i>Rieglers Reagens.</i> Orig.-Glas je 100 Tabl.	
* <i>Reagens A und B.</i> Je 25 Tabletten.	

**Benzidin-Natriumperborat-Tabletten* (10 u. 100 St.) zum Blutnachweis.